

Übersicht



Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 15.10.2024
AZ.:

WP 20-25 SV 01/190

Mitteilungsvorlage

Bericht eines Auszubildenden der Stadtverwaltung Hilden über ein Praktikum in den Partnerstadt Nové Mesto nad Metují in 2024

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Paten- und Partnerschaftsausschuss

04.11.2024

Kenntnisnahme

Anlage: Bericht Auslandspraktikum in Nové Mesto nad Metují 2024

Beschlussvorschlag:

Der Paten- und Partnerschaftsausschuss nimmt den Bericht eines Auszubildenden der Stadtverwaltung Hilden über das absolvierte Praktikum in den Partnerstadt Nové Město nad Metují zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:Hintergrund

In der Sitzung des Paten- und Partnerschaftsausschusses am 10.11.2021 wurde über den Antrag der BA Fraktion „Praktikum für Auszubildende der Stadtverwaltung Hilden in den Kommunalverwaltungen der Partnerstädte“ beraten. Der Ausschuss hat in der Sitzung einstimmig beschlossen, den städtischen Auszubildenden während ihrer Ausbildungszeit ein Auslandspraktikum bei der Kommunalverwaltung in einer der Hildener Partnerstädte anzubieten.

In 2023 konnte daraufhin das erste Auslandspraktikum für einen städtischen Auszubildenden durchgeführt werden. Das Angebot wurde den städtischen Auszubildenden auch im Jahr 2024 unterbreitet und konnte erneut durchgeführt werden.

Auslandpraktikum 2024

In der Zeit vom 25.08.2024 bis 06.09.2024 absolvierte der Auszubildende, André Heinlein, ein zweiwöchiges Kurzpraktikum in der Verwaltung der Partnerstadt Nové Město nad Metují. Herr Heinlein, der ein duales Studium bei der Stadtverwaltung durchführt, befindet sich aktuell im letzten Jahr seiner Ausbildung.

Während seines Praktikums erhielt Herr Heinlein einen guten ersten Einblick in verschiedene Bereiche der Verwaltung der Partnerstadt.

Über seine Praktikumszeit hat Herr Heinlein einen detaillierten Bericht über seine Erfahrungen verfasst. Dieser Bericht gibt einen genauen Überblick über die Praktikumsinhalte und den Ablauf und ist als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügt.

Herr Heinlein wird zudem in der Sitzung des Paten- und Partnerschaftsausschusses anwesend sein, um für weitere Fragen zur Verfügung zu stehen.

Fazit

Das Kurzpraktikum des Auszubildenden in der Städtepartnerstadt war ein voller Erfolg. Der Auszubildende konnte wertvolle neue Erfahrungen in einem fremden Arbeitsumfeld sammeln und seine interkulturellen Kompetenzen erweitern. Darüber hinaus trug das Praktikum dazu bei, den Städtepartnerschaftlichen Austausch weiter zu intensivieren und jüngere Menschen stärker in das Thema „Städtepartnerschaften“ einzubeziehen.

Das Angebot eines Kurzpraktikums für die Auszubildenden der Stadt Hilden stellt ein positives und innovatives Beispiel dafür dar, wie junge Menschen aktiv in Städtepartnerschaften eingebunden werden können. Dies wurde auch durch die Einladung der Netzwerkstelle Städtepartnerschaften unterstrichen, die die Stadt gebeten hat, im Rahmen des „Praxistags Städtepartnerschaften“ anderen Kommunen von ihren Erfahrungen zu berichten und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Angesichts des positiven Ergebnisses wird das Angebot eines Praktikums im Rahmen der Ausbildung auch im kommenden Jahr den Auszubildenden der Stadt Hilden unterbreitet, sofern entsprechendes Interesse besteht. Eine Interessensabfrage unter den Auszubildenden wird in Kürze durchgeführt. Der Ausschuss wird über die weitere Entwicklung und die Planung des Programms im kommenden Jahr informiert.

Gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Der Praktikumsbericht selbst hat keine Klimarelevanz.
Die Hin- und Rückreise für den Aufenthalt im Ausland wiederum schon.

Inklusionsrelevanz:

Keine.

Erfahrungsbericht eines Auszubildenden über sein Praktikum in der Partnerstadt Nové Město nad Metují in Tschechien

Im Rahmen meines dualen Studiums bei der Stadt Hilden hatte ich die wunderbare Gelegenheit, ein Praktikum in unserer Partnerstadt zu absolvieren. Ziel dieses Praktikums war es, die Verwaltungsarbeit vor Ort zu erleben, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und natürlich auch die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen unseren Städten weiter zu stärken.

Bereits zu Beginn dieses Abenteuers ging es feierlich zu. Der Bürgermeister von Nové Město nad Metují, Herr Milan Slavík, seine Frau, der stellvertretende Bürgermeister mit seiner Gattin, die Sekretärin des Bürgermeisters Vera Prokyskova sowie das Orchester von Nové Město nad Metují, bestehend aus Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 13 bis 21 Jahren, waren zunächst in Hilden zu Gast. Nach einem gelungenen Auftritt des Orchesters und einer stärkenden Mahlzeit brachen wir am Sonntag, dem 25. August 2024, um 14 Uhr mit einem Reisebus in Richtung Nové Město nad Metují auf. Die Ankunft erfolgte pünktlich um 2 Uhr in der Früh.

Nach einer kurzen Nacht ging es für mich los ins Touristeninformationscenter, welches sich direkt am historischen und unter Denkmalschutz stehenden Marktplatz befindet. Ich wurde an der Pension abgeholt und dorthin gefahren. Dort angekommen, nahm mich Jirka in Empfang und führte mich in die Geheimnisse von Nové Město nad Metují ein. Zwei Tage lang erfuhr ich alles Wissenswerte über die Stadt und ihre Geschichte. Dabei konnte ich an einer Stadtführung teilnehmen, die historische Galerie besuchen und das lokale Museum erkunden. Es war faszinierend zu sehen, wie tief die Geschichte hier verwurzelt ist – man könnte sagen, dass selbst die Steine auf dem Marktplatz eine Geschichte zu erzählen haben!

Am Mittwoch durfte ich ins Rathaus und sogar das Büro des stellvertretenden Bürgermeisters nutzen. Das Wiedersehen mit Bürgermeister Milan Slavík war sehr herzlich und ich wurde von Vera Prokyskova, der einzigen Mitarbeiterin, die fließend Deutsch spricht, durch das Rathaus geführt. Sie zeigte mir die verschiedenen Ämter und gab mir zu allen ausführlichen Informationen. Es war wie eine kleine Rundreise durch die Welt der tschechischen Bürokratie.

Der Donnerstag stand dann ganz im Zeichen der praktischen Arbeit: Ich war mit Michal Vucak, dem Amtsleiter des örtlichen Bauhofs, unterwegs. Er führte mich zu einigen Aussichtspunkten mit spektakulärem Blick auf Nové Město nad Metují, zeigte mir diverse Sportstätten und weitere interessante Orte. Ein Highlight war die Fahrt mit einer Hebebühne, die mich 20 Meter in die Höhe beförderte – eine Erfahrung, die man nicht alle Tage macht. Und als ob das noch nicht genug wäre, durfte ich auch noch mit dem neuen Elektroauto des Bauhofs fahren. Nachhaltigkeit trifft Fahrspaß!

Am Freitag begleitete ich Dita Francová aus der PR-Abteilung bei der Verteilung von Magazinen in schwer erreichbaren, etwas außerhalb gelegenen Dörfern rund um Nové Město nad Metují. So eine Tour gibt einen nicht nur Einblick in die Kommunikationsarbeit, sondern auch in die topografischen Herausforderungen der Region – man könnte sagen, wir haben jedes Schlagloch Nové Město nad Metují persönlich begrüßt.

Das Wochenende nutzte ich für einen kurzen Ausflug nach Prag, um auch die tschechische Hauptstadt zu erkunden. Die wunderschöne Altstadt dort hat mich sehr beeindruckt.

Die zweite Woche begann am Montag im Bauamt, wo ich erfuhr, dass dieses Amt einer staatlichen Institution untersteht und nicht den kommunalen Gesetzen, was eine interessante

Besonderheit darstellt. Am Nachmittag durfte ich die Kollegen vom Sozialamt zu einer Flüchtlingsunterkunft begleiten und wurde ausführlich über ihre Arbeit informiert.

Der Dienstag stand im Zeichen des Umweltschutzes. Mit einem Kollegen unternahm ich eine Rundreise durch die Umgebung von Nové Město nad Metují. Dabei erfuhr ich viel über die örtlichen Wälder, die Tierwelt und die wichtige Zusammenarbeit mit den benachbarten Städten – Natur verbindet eben!

Am Mittwoch durfte ich die städtische Polizei begleiten, was besonders spannend war. Wir wurden sogar zu einem Ladendiebstahl gerufen. Aber insgesamt lässt sich sagen, dass die Kriminalität in Nové Město nad Metují sehr überschaubar ist.

Donnerstag ging es mit der Kollegin aus der PR-Abteilung weiter. Wir besuchten das historische Schloss der Stadt, das sich in Privatbesitz befindet, und genossen dort eine exklusive Führung. Am Freitag, meinem Abreisetag, wurde ich noch von der Freiwilligen Feuerwehr eingeladen – ein gelungener Abschluss einer spannenden Zeit!

Abschließend kann ich sagen, dass ich während meines gesamten Aufenthalts von der überaus großen Gastfreundschaft, Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit der Menschen in Nové Město nad Metují beeindruckt war. Trotz mancher Sprachbarrieren haben sich alle Mühe gegeben, mir so viele Informationen und Erfahrungen wie möglich mit auf den Weg zu geben. Zu keiner Zeit hatte ich das Gefühl, nicht willkommen zu sein. Insgesamt hat der Austausch dazu beigetragen, dass ich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich wachsen und eine offenere, globalere Sichtweise auf meine zukünftige Laufbahn entwickeln konnte. Der direkte Einblick in die Arbeitsweise einer ausländischen Kommune ermöglichte es mir, verschiedene Lösungsansätze und Arbeitsmethoden kennenzulernen, was meine Horizont erweitert hat. Darüber hinaus hat mir der Austausch gezeigt, wie wichtig es ist, interkulturelle Kompetenz im Berufsalltag zu fördern und internationale Netzwerke zu pflegen. Der Austausch hat also nicht nur meine fachlichen Fähigkeiten erweitert, sondern mir auch neue Perspektiven eröffnet und das gegenseitige Verständnis zwischen den Partnerstädten gestärkt. Besonders wichtig finde ich auch, dass der Austausch meine Sprachkenntnisse verbessert und meine Flexibilität sowie Anpassungsfähigkeit fördert - Fähigkeiten, die in der heutigen Arbeitswelt unverzichtbar sind. Ich bin unglaublich froh und dankbar, dieses Praktikum gemacht zu haben – es war eine bereichernde Erfahrung, die mir noch lange in Erinnerung bleiben wird.

André Heinlein
Auszubildender der Stadt Hilden